



Anmeldung

Konsekutiv:

Im Februar, nach den Halbjahrszeugnissen

PIA:

15.10. bis 15.12. jeden Jahres

Voraussetzungen zur Aufnahme:

Alle Informationen:

www.bit.ly/fs_fh_info



Hochschulische Leistungen können ggf. auf die Ausbildungsdauer angerechnet werden.

Bewerbung und Anmeldung:

Die Anmeldung am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg muss online über die Plattform Schüler-Online (schueleranmeldung.de) erfolgen.

Den genauen Ablauf des Anmeldeverfahrens und die Termine erfahren Sie über unsere Website.

Unterlagen:

Zur Anmeldung sind **schriftlich, in Papierform** einzureichen:

- Anmeldebogen (= unterschriebener Ausdruck der Online-Bewerbung),
- gern ein Bewerbungsschreiben,
- ein aktueller Lebenslauf,
- Kopie des letzten Schulzeugnisses,
- vollständige Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises,
- Später: Ein **erweitertes Führungszeugnis** nach § 30a BZRG, (maximal 3 Monate alt, **vorzulegen am ersten Schultag** - erst mit dem Aufnahmeschreiben beantragen!)
- Nachweis der Masernimmunität.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Bewerbung erst bearbeitet werden kann, wenn alle erforderlichen Unterlagen in Papierform vorliegen (bitte im Sekretariat abgeben oder per Post schicken).

Kontakt



Sie erreichen uns an zwei Standorten:

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg in Lüdenscheid

Raihelplatz 5
58509 Lüdenscheid
Tel.: 02351 / 966 3200
E-Mail: gbbkLued@maerkischer-kreis.de

Haltestelle: Lüdenscheid Berufsschule

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg in Plettenberg

Schulstraße 5
58840 Plettenberg
Tel.: 02351 / 966 3250
E-Mail: gbbkPlett@maerkischer-kreis.de

Haltestelle: Bahnhof Plettenberg

Sollten Sie noch spezielle Fragen zu diesem Bildungsgang haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die zuständige Bereichsleitung.

Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer

Homepage: www.gbbk-mk.de

**Weitere Infos auf
unserer Website:**



<https://gbbk-mk.de/bildungsangebot/>



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

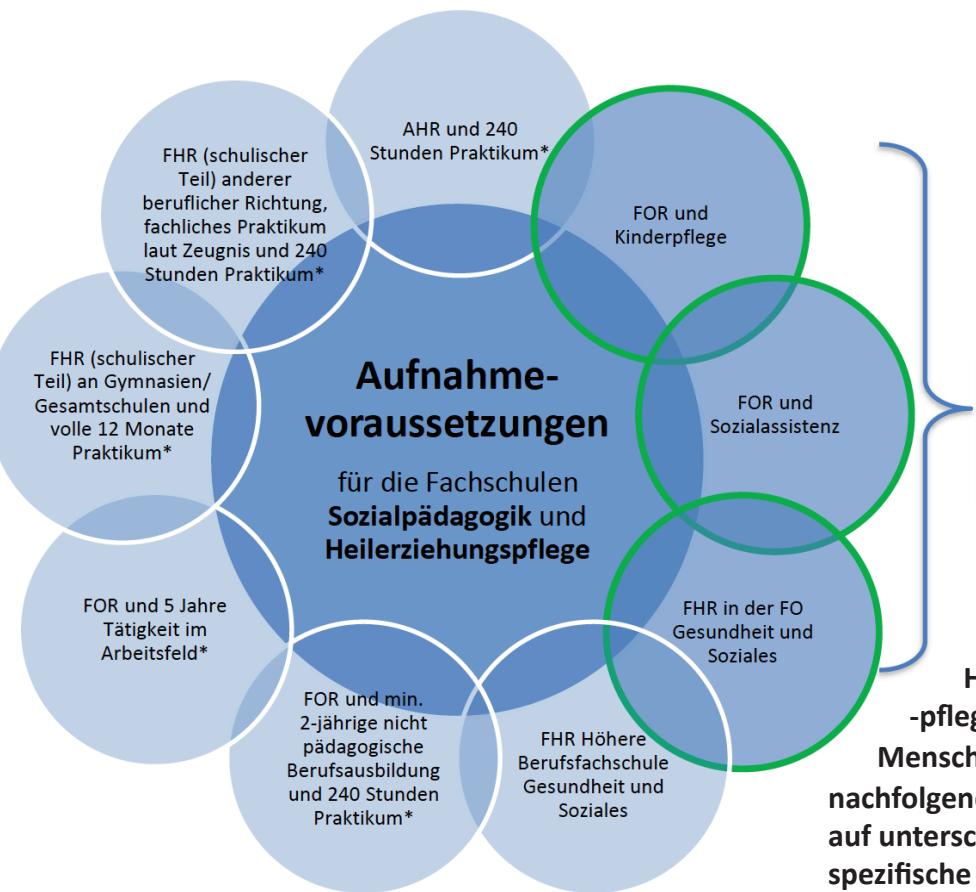
des Märkischen Kreises

in Lüdenscheid und Plettenberg

Fachschulen des Sozialwesens: Fachrichtung Heilerziehungspflege

Staatlich anerkannte
Heilerziehungspflegerin/ staatlich
anerkannter **Heilerziehungspfleger**
Bachelor Professional
im Sozialwesen
(ggf. FHR)





*Praktikum/ Arbeitsfeld: einschlägige **berufliche Tätigkeit** in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung, die den erfolgreichen Besuch eines Fachschulbildungsgangs erwarten lässt. Orientierungspraktika aus der Sek I/ Sek II werden nicht anerkannt.

Diese drei Möglichkeiten kann man am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg erwerben

Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger unterstützen personenzentriert Menschen mit Assistenzbedarf in nachfolgenden Arbeitsfeldern, die sich auf unterschiedliche Lebensbereiche und spezifische Situationen beziehen: Teilhabe- und Assistenzprozesse ...

- im eigenen Wohnraum,
- in besonderen Wohnformen,
- im Arbeitsleben,
- in schulischen Betreuungs- und Bildungskontexten,
- von Kindern bis zum Schuleintritt,
- zur personenzentrierten Kompetenzentwicklung/-förderung im zweiten Lebensraum,
- im Rahmen sozialpsychiatrischer Angebote.

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in den heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern.

Inklusion, Empowerment und Selbstbestimmung sind handlungsleitend in den Arbeitsfeldern der Heilerziehungspflege.

Gestaltung der Ausbildung:

schulisch

Konsekutive Form

- zwei vollzeitschulische Jahre
- 16 Wochen integriertes Praktikum
- davon 8 Wochen im pflegerischen Bereich, 8 Wochen Eingliederungshilfe (Schwerpunkt pädagogisch)
- am Ende des zweiten Jahres findet das Fachschulexamen statt
- das dritte Jahr ist das Berufspraktikum mit schulischer Begleitung durch Unterricht und Praxisbesuche
- zum Abschluss findet das Kolloquium statt
- der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich

Pia

Praxisintegrierte Form

- drei Jahre mit gleichbleibender Organisationsform
- zwei Schultage (1. bis 10. Stunde)
- drei Praxistage
- für die Praxis muss ein dreijähriger Ausbildungsvertrag mit einem Träger der Eingliederungshilfe abgeschlossen werden
- 8 Wochen Pflegepraktikum im zweiten Ausbildungsjahr
- am Ende des dritten Jahres erfolgen das Fachschulexamen und das Kolloquium
- der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich

Abschluss und weiterer beruflicher Weg:

Mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen erhalten Sie:

- den Berufsabschluss nach Landesrecht: **staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger**
- den Titel **Bachelor Professional im Sozialwesen**
- ggf. Fachhochschulreife (FHR)